

Freitag
25.11.2022 · 11.00 bis 12.30 Uhr

Tschüß, bis bald. Euer Euch liebender Sohn

Biografische Einblicke in die Todesfälle bei
Fluchten über die Ostsee (1961 - 1989)

mit Dr. Jenny Linek

Online-Veranstaltung

„Tschüß, bis bald. Euer Euch liebender Sohn“

Biografische Einblicke in die Todesfälle bei Fluchten über die Ostsee (1961-1989)

Das Grenzregime an der Ostseeküste, der sogenannten Staatsgrenze Nord, ist inzwischen recht gut erforscht. Doch wer waren die Menschen, die sich auf den Weg machten, um diese Grenze zu überwinden? Was trieb sie zu dieser gefährvollen Flucht? Und welche Spuren, die sie hinterließen, helfen uns heute dabei, ihre Fluchtgeschichten zu rekonstruieren?

Mit den Schicksalen der ums Leben gekommenen Menschen bei der Flucht über die Ostsee beschäftigt sich aktuell ein Forschungsteam der Universität Greifswald. Ziel des Projektes ist es, die Geschichten der Opfer zu rekonstruieren, um dadurch die Erinnerung an sie aufrechtzuerhalten: An junge Männer, die sich keine Zukunft in der DDR vorstellen konnten, an Geschwisterpaare, die dem Verfolgungsdruck der Staatssicherheit entgehen wollten, an Menschen, die in Freiheit leben wollten.

In dem Vortrag schildert Dr. Jenny Linek vom Projektteam verschiedene Lebensgeschichten und Fluchtschicksale aus der Zeit von 1961 bis 1989. Ihre Fragen und Gedanken sind in der Veranstaltung herzlich willkommen.

Die Online-Veranstaltung moderiert Kati Wolfgramm, Geschäftsführerin des Frauenbildungsnetz MV e.V. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung bis 21. November 2022 unter anmeldung@frauenbildungsnetz.de. Den Zugangslink erhalten Sie per E-Mail.



gender
gestaltet
gesellschaft

Frauenbildungsnetz MV e.V.
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock

Telefon 0381 – 490 77 14
anmeldung@frauenbildungsnetz.de
www.frauenbildungsnetz.de

Das Projekt wird gefördert
aus Mitteln des Landes
Mecklenburg-Vorpommern.

